

# Digitaler Hürdenlauf

## ESEF-Umsetzung hält nicht nur Emittenten, sondern auch Aufsichtsbehörden, Wirtschaftsprüfer und Berater auf Trab

Eine turbulente Berichtssaison neigt sich dem Ende zu: Die ESEF-Umsetzung hat Gesetzgeber, Marktaufsichtsbehörden, Wirtschaftsprüfer, Softwareanbieter, Einreichungsstellen und Berater EU-weit auf eine harte Probe gestellt. Im folgenden Beitrag berichtet die firesys GmbH aus Sicht eines Softwareanbieters und Dienstleisters, welche Hürden genommen wurden und wie die ersten Berichte erfolgreich veröffentlicht wurden. **Von Carolin Weipert und Janosch Wild**



Foto: © Rymden – stock.adobe.com

**D**ie Wochen vom Abschlusstag bis zur Veröffentlichung sind jedes Jahr erwartungsgemäß sehr arbeitsreich, geprägt von engen Timelines und oft verbunden mit richtigem Druck auf den unterschiedlichen Kesseln. Neu dazugekommen ist in diesem Jahr die Pflicht zur Veröffentlichung eines ESEF-Berichts. Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 müssen Emittenten, deren Wertpapiere auf einem geregelten Markt zugelassen sind, ihre gesamten Jahresfinanzberichte im Extensible-Hypertext-Markup-Language-(XHTML-)Format erstellen und öffentlich zugänglich machen. Enthält der Jahresfinanzbericht einen IFRS-Konzernabschluss, ist dieser unter Verwendung der eXtensible Business Reporting Language (XBRL) und der von der ESMA bereitgestellten ESEF-Taxonomie auszuzeichnen. Das Format ist maschinenlesbar

und steigert die Transparenz und Vergleichbarkeit von Finanzberichten.

### Die Vorbereitung

Im Jahr 2019 sind wir gut vorbereitet mit toolsxbrl, unserer Lösung für das ESEF-Reporting, durchgestartet. Nicht nur die Vernetzung mit starken Partnern, sondern auch unsere Mitgliedschaften sowie das aktive Mitgestalten in Arbeitsgruppen des XBRL Deutschland e.V. und des DRSC e.V. haben uns gut gerüstet. Technische und inhaltliche Themen wurden mit den unterschiedlichen Prüfungshäusern oder Einreichungsbehörden umfangreich diskutiert – bis heute.

### Die Herausforderungen

Im ersten Quartal 2020 waren noch viele Fragen offen: Wie gestaltet sich der Prü-

framens des Wirtschaftsprüfers? Welche Kriterien muss das Einreichungspaket ganz konkret erfüllen? In welcher Form nehmen OAMs Validierungen der einlangenden Berichte vor? Von der ESMA gibt es umfangreiche Vorgaben und Regeln, die Umsetzung jedoch ist teilweise den EU-Mitgliedstaaten überlassen. Während in Deutschland durch die Einreichung beim Bundesanzeiger die Offenlegungspflicht erfüllt ist, müssen Emittenten in Österreich gemäß der Übermittlungs- und Veröffentlichungspflichten ihren Bericht auch auf der unternehmenseigenen Webseite im ESEF-Format veröffentlichen – die Einreichung bei der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB), der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Wiener Börse erfolgt zusätzlich. Somit ist der Anspruch an das Layout der „maschinenlesbaren“ Dokumente in Österreich deutlich höher als in Deutschland.



### ZU DEN AUTOREN

**Carolin Weipert** ist Senior-Kundenbetreuerin und seit zwölf Jahren im Unternehmen beschäftigt. **Janosch Wild** ist Leiter Kundenbetreuung und seit 17 Jahren bei der **firesys GmbH** tätig.

”

*Durch die Mitwirkung diverser Player haben sich die Rahmenbedingungen bis zuletzt verändert.*

Bereits im Januar 2020 hatte die Bundesregierung den Entwurf des ESEF-Umsetzungsgesetzes veröffentlicht. Im August 2020 wurde das Gesetz vom Bundestag beschlossen. Es legt fest, dass der Abschlussprüfer auch für die Prüfung der ESEF-Inhalte zuständig ist – wie bereits im Entwurf vorgesehen.

Im Zuge dessen veröffentlichte das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) im Oktober 2020 den sogenannten EPS 410 – Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB. Da sich der Bundesanzeiger Verlag am Entwurf des IDW orientiert, ergaben sich daraus weitere Rahmenbedingungen.

Im Dezember 2020 veröffentlichte die ESMA die XBRL Taxonomie 2020. Die Verwendung wird von der EU-Kommission für Geschäftsjahre freigestellt, die am 1. Januar

2020 beginnen. Emittenten, die ihren Bericht bereits vorbereitet und mit dem Wirtschaftsprüfer vorgeprüft hatten, mussten nun entscheiden, ob eine Umstellung auf die neue Taxonomie einen Mehrwert bringt.

Durch die Mitwirkung diverser Player haben sich die Rahmenbedingungen, Empfehlungen und Regelungen bis zuletzt verändert. Ein Bericht, der in der Vorabprüfung im Laufe des Jahres bereits valide war, erfüllte von einem auf den anderen Tag die notwendigen Einreichungskriterien nicht mehr. Bis zuletzt sind wir in Abstimmung mit Kunden, Wirtschaftsprüfern und Einreichungsstellen, um zu vermitteln und bei der korrekten Veröffentlichung der ESEF-Berichte zu unterstützen.

#### Aus Sicht der firesys-Kundenbetreuung

Dass für die Kundenbetreuung im Thema ESEF der Schwerpunkt dieser Saison liegen würde, war absehbar, denn nicht nur das Thema war fachlich neu, sondern viele Prozesse rund um die Veröffentlichung mussten neu gedacht werden. Hierbei nicht nur die Pflicht zu erfüllen, sondern auch eine gute Kür abzuliefern gehört zu unseren selbst gesteckten Zielen und hat die Aufgabe zu einem spannenden und gleichzeitig attraktiven Arbeitsauftrag gemacht.



Illustration: © firesys GmbH

Im Prozess zeigte sich, wie beweglich das Ziel doch oft war und wie wichtig eine gute Vernetzung zu relevanten Informationsträgern für uns ist. Genau dieser Umstand machte das ansonsten eher trockene Thema XBRL zu einer komplexen Herausforderung, denn unter erheblichem Zeitdruck mit einer dem Prozess innewohnenden Unsicherheit umzugehen erfordert auch von unseren Kunden ein hohes Maß an Vertrauen. Inhaltlich mussten wir uns von vielen Fragen abgrenzen – und das hieß für uns Kundenbetreuer, immer wieder mit viel Fingerspitzengefühl zu beraten und doch für alle offenen Fragen ansprechbar zu sein, um diese dann zu kanalisieren. Alle neuen Entwicklungen rund um die Zielerreichung mussten immer wieder neu bewertet und zeitnah an die Kunden vermittelt werden. Einen Vorteil hatten letztendlich die Kunden, die auch gute fachliche Berater an ihrer Seite hatten.

#### Fazit

ESEF fühlte sich in diesem Jahr eher nach einem Hürdenlauf als nach einem 100-Meter-Sprint an. Aber mit dem Bewusstsein, die Herausforderungen gemeistert zu haben, sehen wir für die kommenden Jahre mehr Sicherheit für gute und klar definierte Erstellungsprozesse. ■

Illustration: © Feodora – stock.adobe.com

